



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Überblick: Regelungen zum Netzanschluss im EEG 2012



Dr. Volker Hoppenbrock (BMU)

Berlin, 12. Juni 2013

Gliederung

- **Einleitung**
- Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG
- Netzanschlusspflicht, § 5 EEG
- Technische Einrichtungen, § 6 EEG
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- Fazit

Einleitung

Kernelemente der Energiewende

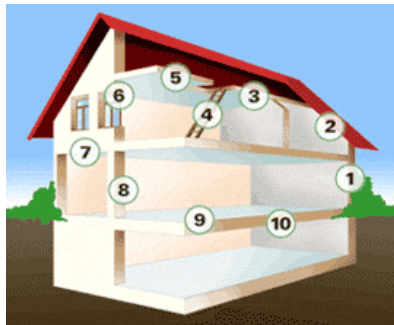
1. Ausbau der Erneuerbare Energien:

- rascher und kontinuierlicher Ausbau
- wirtschaftlich und umweltverträglich



2. Steigerung der Effizienz:

- senkt den Energieverbrauch
- sichert Wirtschaftlichkeit



3. Zukunftsnetze:

- flexibel und leistungsstark
- integrieren EE-Strom



Einleitung

- Die künftige Energieversorgung muss sich zum größten Teil auf Wind und Sonne stützen („**Wind und Sonne**“ als **Eckpfeiler der Energieversorgung**), da Biomasse, Wasserkraft und andere EE in Deutschland nur begrenzt verfügbar sind und Geothermie/Wellenenergie/Osmose noch zu teuer bzw. noch im Forschungsstadium sind.
- Netz- und Systemintegration der fluktuierenden Energieträger (Sonne und Wind) als besondere Herausforderung der Energiewende.

Gliederung

- Einleitung
- **Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG**
- Netzanschlusspflicht, § 5 EEG
- Technische Vorgaben für EE-Anlagen, § 6 EEG
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- Fazit

Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG

- Vorrangiger Netzanschluss als Kernelement des EEG zur Erreichung der EE-Ausbauziele, **§ 5 EEG**
 - Netzausbauverpflichtung, § 9 EEG, Schadensersatzanspruch, § 10 EEG.
 - §§ 13,14 EEG Regelungen zur Kostentragung für den Netzanschluss
- Technische Vorgaben für EE-Anlagen zur besseren Netz- und Systemintegration der EE, **§ 6 EEG** (keine Netzanschlussbedingungen)
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, **§ 7 EEG**

Gliederung

- Einleitung
- Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG
- **Netzanschlusspflicht, § 5 EEG**
- Technische Vorgaben für EE-Anlagen, § 6 EEG
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- Verhältnis der Netzanschlussregelungen im EEG zu den Netzanschlussregelungen im EnWG und in der StromNZV

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- § 5 EEG – Zentrale Norm des EEG
 - **Anschlusspflicht** für Netzbetreiber nach § 5 Abs. 1 EEG
 - **Netzausbaupflicht** des Netzbetreibers nach § 5 Abs. 4 i.V.m. § 9 EEG
 - **Auskunftsanspruch** nach § 5 Abs. 5 und 6 EEG
 - **Begründung eines gesetzlichen Schuldverhältnisses** zwischen Anlagenbetreiber und Netzbetreiber, an das die Abnahmepflicht nach § 8 EEG und die Vergütungspflicht nach § 16 i.V.m. §§ 23-33 EEG anknüpfen.

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- **§ 5 Abs. 1 EEG (Vorrangiger, unverzüglicher Netzanschluss)**
 - **Vorrangiger Netzanschluss:** EE-Anlagen müssen vorrangig vor konventionellen Anlagen an das Netz angeschlossen werden.
 - **Unverzüglicher Netzanschluss:** Anschluss ohne schuldhaft zeitliche Verzögerung – z.B. keine schuldhaft zeitlich Verzögerung, wenn der Netzanschluss aufgrund wichtiger Sicherheitsbelange später erfolgt.

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- § 5 Abs. 1 EEG (**Bestimmung des Netzverknüpfungspunktes**)
 - **Geeignete Spannungsebene** – technische Eignung.
 - **Wirtschaftlich günstigster Netzverknüpfungspunkt** – Durch umfassenden Variantenvergleich wird der Anschlusspunkt mit den geringsten volkswirtschaftlichen Gesamtkosten ermittelt.
 - Nach BGH, Ur. v. 10.10.2012 - V III ZR 362/11 - gilt dies auch bei unterschiedlichen Netzverknüpfungspunkten in „demselben Netz“ (Bestätigung der Clearingstellen-Empfehlung 2011/1).
 - **Widerlegliche Vermutung**, dass der **nächstgelegene Netzverknüpfungspunkt** („in der Luftlinie kürzeste Entfernung zum Standort der Anlage“) der günstigste Netzverknüpfungspunkt ist.

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- § 5 Abs. 1 EEG (**Bestimmung des Netzverknüpfungspunktes**)
 - Kleinanlagenregelung, § 5 Abs. 1 Satz 2 EEG
 - Unwiderlegliche Vermutung bei Kleinanlagen mit einer installierten Leistung bis 30 kW, dass ein bereits bestehender Grundstücksanschluss („**Hausanschluss**“) der günstigste Verknüpfungspunkt ist.
(zum Grundstücksbegriff, Clearingstelle, Hinweis 2011/23)
 - Hintergrund: Der Gesetzgeber geht davon aus, dass die bestehenden Grundstücksanschlüsse in der Lage sind, eine entsprechende Strommenge aufzunehmen.

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- § 5 Abs. 2 u. 3 EEG (**Wahlrechte - Netzverknüpfungspunktes**)
 - § 5 Abs. 2 EEG – Recht des Anlagenbetreibers zur Wahl eines anderen Netzverknüpfungspunkt.
 - Anlagenbetreiber muss nach § 13 EEG die Mehrkosten tragen.
 - Grenze: Rechtsmissbräuchlicher Gebrauch.
 - § 5 Abs. 3 EEG – Recht des Netzbetreibers zur Wahl eines anderen Netzverknüpfungspunkt.
 - Netzbetreiber muss nach § 13 Abs. 2 EEG die Mehrkosten tragen.
 - Netzbetreiber hat das Letztzuweisungsrecht.

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- § 5 Abs. 5 u. 6 EEG (**Auskunftsanspruch - Netzanschluss**)
 - Ziel: Beschleunigung des Netzanschlusses und Schaffung von Planungssicherheit beim Anlagenbetreiber.
 - Umsetzung der Vorgaben der EU-EE-Richtlinie 2009/28.
- § 5 Abs. 5 EEG – Zeitplan für die Bearbeitung des Netzanschlussbegehrens.
- § 5 Abs. 6 EEG – Informationspflicht des Netzbetreibers (insb. Zeitplan für Netzanschluss, erforderliche Netzdaten, Kostenvoranschlag).

Netzanschlusspflicht, § 5 EEG

- **§ 13, 14 EEG (Kostentragungspflichten für Netzanschluss/Netzausbau)**
 - § 13 EEG: Grundsätzlich trägt der Anlagenbetreiber die Kosten für den Anschluss der EE-Anlagen bis zum Netzverknüpfungspunkt.
 - § 14 EEG: Netzbetreiber trägt die Kosten der Optimierung, der Verstärkung und des Ausbaus des Netzes.
 - P. Zuordnung einzelner Kostenpositionen (z.B. Netzverträglichkeitsprüfung, siehe Eröffnungsbeschluss für Hinweisverfahren der Clearingstelle v. 28.05.2013 (2013/20))

Gliederung

- Einleitung
- Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG
- Netzanschlusspflicht, § 5 EEG
- **Technische Vorgaben für EE-Anlagen, § 6 EEG**
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- Fazit

Technische Vorgaben, § 6 EEG

- **Zielrichtung der technischen Vorgaben nach § 6 EEG:**
 - § 6 Abs. 1, 2 und 5 EEG sind **technische Vorgaben zur Verbesserung der Netzintegration von EE- und KWK-Anlagen.**
 - § 6 Abs. 4 ist eine technische Vorgabe für Biogasanlagen mit **klimapolitischer Zielrichtung** (Technische Einrichtungen zur Verhinderung des Entweichens von klimaschädlichem Methangas in die Atmosphäre).

Technische Vorgaben, § 6 EEG

■ Technische Vorgaben nach § 6 Abs. 1 - 3 EEG

- Die technischen Vorgaben nach § 6 Abs. 1 u. 2 EEG schaffen für die Netzbetreiber die Voraussetzung, um EE- und KWK-Anlagen im Rahmen des Einspeisemanagements nach § 11 EEG regeln zu können.
- Der Netzbetreiber erhält Zugriff auf die EE- und KWK-Anlagen und kann die Anlagen ferngesteuert netz- und lastverträglich steuern.

Technische Vorgaben, § 6 EEG

- **Technische Vorgaben nach § 6 Abs. 1 EEG für EE- und KWK-Anlagen mit einer installierten Leistung über 100 kW**
 - **technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung**
 - Betriebliche Einrichtungen reichen nicht mehr aus (anders noch im EEG 2009)
 - Verständigung zwischen Netzbetreiber und Anlagenbetreiber über die einzusetzende Technik notwendig (Fernsteuertechnik oder Rundsteuertechnik) – Verhältnismäßigkeit beachten (siehe hierzu Anwendungshinweis BMU und BNetzA)
 - **Technische Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung**

Technische Vorgaben, § 6 EEG

■ Technische Vorgaben für PV-Anlagen, § 6 Abs. 2, 3 EEG

- PV-Anlagen mit einer installierten Leistung über 30 bis 100 kW müssen mit einer technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung (i.d.R. mittels Rundsteuerempfänger) ausgestattet sein.
- Photovoltaikanlagen bis 30 kW haben ein **Wahlrecht**:
 - Technische Einrichtung nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 oder
 - Technische Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70 %.
- Anlagenzusammenfassung nach § 6 Abs. 3 EEG.
- Nachrüstungsverpflichtung für Bestandsanlagen über 30 kW (§ 66 EEG).

Technische Vorgaben, § 6 EEG

- **Zusatzanforderungen für Biogasanlagen (§ 6 Abs. 4 EEG)**
 - Gasdichte **Abdeckung des (neuen!) Gärrestlagers** und
 - hydraulische Verweildauer im System von mindestens 150 Tagen und
 - zusätzliche **Gasverbrauchseinrichtung** zur Verhinderung der Freisetzung von Biogas in die Atmosphäre.
 - Ausnahme für reinen Flüssig-Gülleanlagen (§ 6 Abs. 4 S. 2 EEG).
- **Zusatzanforderungen für Windkraftanlagen (§ 6 Abs. 5 EEG)**
 - Einhaltung der Anforderungen der Systemdienstleistungsverordnung.

Technische Vorgaben, § 6 EEG

■ Rechtsfolge von Verstößen gegen § 6 EEG

- Die technischen Vorgaben sind **keine Netzanschlussvoraussetzungen**, d. h. der Anspruch nach § 5 EEG bleibt von § 6 EEG unberührt.
- **Für die Dauer des Verstoßes** verlieren
 - EEG-Anlagen den Vergütungsanspruch nach § 16 EEG oder den Anspruch auf (geförderte) Direktvermarktung,
 - KWK-Anlagen den Anspruch auf Zuschlagszahlung nach § 4 KWKG und
 - EE- oder KWK-Anlagen ohne Vergütungsanspruch oder Anspruch auf Zuschlag den Anspruch auf vorrangige Abnahme.

Gliederung

- Einleitung
- Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG
- Netzanschlusspflicht, § 5 EEG
- Technische Vorgaben für EE-Anlagen, § 6 EEG
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- Fazit

Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG

■ § 7 Abs. 1 EEG – Netzanschluss und Messung

- Anlagenbetreiber hat **Wahlrecht**, ob er den Anschluss an das Netz und den Betrieb der Messeinrichtung
 - vom Netzbetreiber oder
 - von einem fachkundigen Drittenvornehmen lässt.
- **Gleichlauf mit den Vorschriften** bzgl. des Messwesens im **EnWG** (§§ 21b ff. EnWG). U.a. Pflicht zur Einbau von „Smart Meter“ für EE- und KWK-Anlagen über 7 kW, wenn „Smart Meter“ am Markt verfügbar.

Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG

- **§ 7 Abs. 1 EEG – Technische Netzanschlussbedingungen**
 - Einhaltung der allgemeinen sicherheitstechnischen Netzanschlussbedingungen nach § 49 EnWG
 - § 49 Abs. 1 EnWG Ausführung des Anschlusses nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik.
 - Vermutung für die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik bei Beachtung der VDE-Anwendungsregeln.
 - Zusätzlich müssen besondere technische Anforderungen des Netzbetreibers eingehalten werden, wenn dies technisch notwendig ist.
 - Haftungsregelung des § 18 Abs. 2 NiederspannungsanschlussVO.

Gliederung

- Einleitung
- Überblick über die Netzanschlussregelungen im EEG
- Netzanschlusspflicht, § 5 EEG
- Technische Vorgaben für EE-Anlagen, § 6 EEG
- Technische Netzanschlussbedingungen und Messung, § 7 EEG
- **Fazit**



Fazit

Fazit

- **Prinzip des vorrangigen Netzanschluss** von EE- und KWK-Anlagen hat sich bewährt.
- Das **Einspeisemanagement** wird aufgrund des verzögerten Netzausbaus eine zunehmend bedeutendere Rolle spielen.
 - Die Ausstattung von möglichst allen EE-Anlagen mit technischen Einrichtungen nach § 6 EEG ist daher mittel- bis langfristig notwendig.
- **Netzanschlussbedingungen** müssen regelmäßig an die neuesten technischen Entwicklungen angepasst werden:
 - hohe **Flexibilität** durch technische Richtlinien hat sich bewährt und ist notwendig.
 - Auf der EU-Ebene wird an der Vereinheitlichung der Grid-Codes gearbeitet.

Weitere Informationen zu den erneuerbaren Energien auf der BMU-Themenseite unter www.erneuerbare-energien.de



Entwicklung erneuerbarer Energien in Deutschland im Jahr 2008

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Volker Hoppenbrock

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Referat E I 7 "Recht der Energiewende und der Erneuerbaren Energien (Strom)"

Email: volker.hoppenbrock@bmu.bund.de